Zur Losung vom 3. Okober 2021 – Jona 4,10f

"Der Herr sprach: Dich jammert der Rizinus, um den du dich nicht bemüht hast, hast ihn auch nicht aufgezogen, der in der Nacht ward und in einer Nacht verdarb, und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt?"

Das kleine Buch Jona endet so – mit dieser Frage Gottes an Jona.

Der hatte, zornig auf Gott, die Stadt Ninive verlassen. Er war durcheinander. Wo ist denn nun Gottes Gerechtigkeit und was ist seine Barmherzigkeit?

Die ganze Zeit hatte er mit Gott gestritten.

"Wenn du so sauer bist auf Ninive, Gott, dann geh doch selbst und sag's ihnen. Der Oberkönig der Assyrer wohnt dort und ich brauche 3 Tage, um diese riesige Stadt zu durchqueren. Was glaubst du, was die in der Zeit alles mit mir anstellen, wenn ich ihnen dabei ihre Boshaftigkeiten aufzähle? Ne, ich hau' ab, am besten bis ans andere Ende der Welt."

Also rauf aufs Schiff, Sturm, Rettung durch einen großen Fisch und Jona landete wieder am Strand. Vorm Auftrag Gottes davonlaufen funktionierte nicht. Dann also doch nach Ninive. Gott legte ihm dort klare, scharfe und drohende Worte in den Mund. O.k., er half ihm auch unbeschadet durchzukommen. Ja, soll diese Stadt doch ersticken an ihrer ungerechten Art zu leben. Wäre nur gerecht, wenn Gott sie straft. Und was passiert? Die gehen in Sack und Asche, versprechen Besserung und Gott erbarmt sich?

Jona kämpft mit sich und Gott: Wie kann denn Gnade und Gerechtigkeit zusammengehen? Steht nicht vor der Begnadigung die Strafe?

So lässt Gott in einer Nacht einen großen Rizinusbaum wachsen. Der schenkt Jona Schutz vor der sengenden Sonne. In der nächsten Nacht lässt Gott den Baum wieder eingehen. Jona ist sauer. Die Sonne brennt ihm das Hirn raus. Warum ist Gott erst gnädig und dann wieder nicht? Ist das nicht ungerecht?

"Denk nach Jona: Hattest du den Rizinusbaum verdient oder den Fisch, der dich rettete?"

Gottes Gerechtigkeit ist seine Barmherzigkeit. Liebe ist stärker als Strafe. Und Gott tut das, weil er es kann.

Silvia Knoll, Pfarrerin i.V. Ehegrund II